



Stimmgewaltiges Gotteslob: Der Chor Voices, Hearts & Souls von Juandalynn Abernathy während des Auftritts in der Balingen Stadtkirche.

Foto: Meinert

Gospels mit vielen solistischen Glanzlichtern

Konzert | Balingen Chor Voices, Hearts & Souls von Juandalynn Abernathy sorgt für voll besetzte Balingen Stadtkirche

Voll besetzt gewesen ist die Stadtkirche beim Weihnachtskonzert von Voices, Hearts & Souls. Der 2000 von Juandalynn Abernathy gegründete Chor mit den Solisten Verena Rissel und David Whitley und der Begleitband mit Wolfgang Fischer, Florian Dohrmann und Alex Neher füllte die Kirche mit seinem Klang.

■ Von Thomas Meinert

Balingen. Mit »Halleluja To The King Of Glory« stimmte der Chor die Zuhörer auf eine freude- und temperamentvolle Darbietung ein. Unter dem Motto »Joyful Christmas« hat-

te Juandalynn Abernathy ein abwechslungsreiches Programm mit Gospels, Spirituals und gefühlvollen Balladen zusammengestellt, das der Freu-



David Whitley verleiht den Titeln ganz besondere Akzente. Foto: Meinert

de über die Geburt Christi in vielen Facetten Ausdruck verlieh.

Die Band begleitete das Konzert in perfektem Zusammenspiel und unterstrich die Vorträge von Chor und Solisten mit Groove, Rhythmik und Klangfülle. Karin Wenzig-Luck, stellvertretende Vorsitzende des Chors, führte durchs Programm und erläuterte die Inhalte der Stücke und deren Bezug zum Weihnachtsfest.

Auf die gefühlvolle Ballade »I Won't Go Back« folgte mit »Mary Rock« ein schwungvoller Titel, der sich durch die aufeinander aufbauenden Einsätze von Männerstimmen, Sopran und Alt zu einem energiegelangen Gesamtklang entwickelte. Auch »Oh Come And See The Baby« leb-

te vom Dialog zwischen Frauen- und Männerstimmen.

Bei »Spirit Fall Down« präsentierte sich Verena Rissel als Solosopran mit einfühlsamer und weicher Stimme und erhielt einen Sonderapplaus. Beim nachfolgenden »Glory To God In The Highest« verlieh David Whitley dem Titel mit seiner flexiblen Stimmführung besondere Akzente. Auf den jubelnden Charakter von »In Bethlehem Halleluja« folgte mit »Hush, Little Baby« ein ruhigeres Stück, das durch dezente Keyboardbegleitung und kurze A-cappella-Passagen durch harmonischen Chorklang beeindruckte. Mit dem von David Whitley vorgebrachten »Holy Night« endete der erste Konzerteil. Nach der Pause ging es schwungvoll weiter: »Jesus«

mit Solist David Whitley, »Peace On Earth« mit Solistin Verena Rissel, und das in lebhaftem Tempo ausgeführte »Run Shepherds«, das die nach Bethlehem eilenden Hirten beschreibt, ließen unter dem temperamentvollen und energischen Dirigat von Juandalynn Abernathy die Besinnlichkeit und den Jubel angesichts des Weihnachtsgeschehens spürbar werden.

Einen weiteren Höhepunkt setzte Verena Rissel mit »Nobel«, bei dem sie sich im Zusammenklang mit dem Chor mit einer einfühlsamen und berührenden Interpretation präsentierte. Beim nachfolgenden »Sing A New Song« agierten beide Solostimmen als ebenbürtiges Duo und gestalteten den Titel zusammen mit dem Chor zu einem mit-

reisenden Erlebnis, auf das in kontrastierender Ruhe das getragene »O Holy Night« folgte, bei dem das einfühlsame Solo von Verena Rissel durch den Chor mit dezentem Klang begleitet wurde.

Mit »Sing Choirs Of Angels« folgte zum Abschluss ein Weihnachtslieder-Potpourri mit bekannten Melodien. Die Zuhörer dankten mit anhaltendem Applaus, der die Akteure erst nach drei Zugaben von der Bühne gehen ließ: Auf »Go, Tell It On The Mountains« mit Chor und beiden Solisten folgte das Segenslied »Bless The Lord, My Soul«, bevor sich alle bei der Wiederholung von »Go, Tell It On The Mountains« zusammen mit Chorleiterin Juandalynn Abernathy zum großen Gesamtchor vereinten.